

PRESSE-INFORMATION

EDEKA-Mitarbeitende unterstützen Notfallseelsorge im Ortenaukreis

Offenburg/03.07.2026 – Die Notfallseelsorge im Ortenaukreis erhält eine Spende über 1.500 Euro von Mitarbeitenden von EDEKA Südwest und ihren Produktionsbetrieben. Im Rahmen ihrer Initiative „Cent-Spende – EDEKA Südwest hilft“ spenden die Mitarbeitenden den Cent-Betrag ihrer monatlichen Lohnabrechnung und unterstützen damit jedes Jahr etwa 20 soziale Organisationen und Aktionen.

Die EDEKA-Mitarbeitenden, die sich an der Initiative Cent-Spende beteiligen, können selbst vorschlagen, welche Vereine und Organisationen mit dem Geld im Spendentopf unterstützt werden sollen. Ein Gremium, bestehend aus vier Unternehmensvertretenden aus den Geschäftsbereichen Nachhaltigkeit, Personal, Recht und Unternehmenskommunikation, dem Betriebsrat sowie acht weiteren Mitarbeitenden, die alle zwei Jahre wechseln, stimmt über die Verteilung ab.

Florian Heitzmann, stellv. Pressesprecher EDEKA Südwest, überreichte stellvertretend den symbolischen Spendenscheck an die Notfallseelsorger Robert Welle, Katja Grohmann und Christoph Franke. „Die Notfallseelsorge im Ortenaukreis ist ein gemeinsamer Dienst des Deutschen Roten Kreuzes mit der Notfallseelsorge der Kirchen“, erläuterte Robert Welle im Rahmen der Scheckübergabe und ergänzte: „Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallseelsorge verfügen über eine seelsorgerliche Ausbildung nach heutigen Standards, eine qualifizierte Zusatzausbildung und eine meist langjährige Berufs- und Einsatzerfahrung. Sie können begleiten, halten Fragen und Klagen aus und können helfen, gemeinsam mit den Betroffenen Antworten zu finden. Ihre größte Motivation dabei: Menschliche Nähe vermitteln;

wenn es sein soll, auch an Einsatzstellen. Um so zu vermitteln: Gott ist gerade diesen Betroffenen nahe.“

In enger Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst

Im Ortenaukreis stehen für Notfälle wie beispielsweise bei Unfällen oder Bränden mehrere Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger, darunter auch viele ehrenamtliche Mitarbeitende, zur Verfügung. Ihr Dienst geschieht dabei in enger Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst. Und auch für deren Mitarbeitende haben die Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger stets ein offenes Ohr. Damit dieser Dienst im Bedarfsfall schnell und effizient organisiert werden kann, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallseelsorge mit in die Rettungssysteme integriert. Alarmiert und beauftragt werden sie durch die integrierte Leitstelle des Ortenaukreises. Die kirchliche Notfallseelsorge im Ortenaukreis arbeitet dabei eng mit dem Betreuungsdienst des DRK-Kreisverbandes zusammen. Mit ihm bildet sie einen Teil der mittlerweile gesetzlich geregelten PSNV (psychosoziale Notfallversorgung) des Landes und des Landkreises. Nur so können anstehende Aufgaben und Einsätze geleistet und auch in einer Großschadenslage eine Versorgung gewährleistet werden.

Zusatzinformation – Notfallseelsorge im Ortenaukreis

<https://www.nfs-bw.de/landkreise/ortenaukreis/>

Zusatzinformation – EDEKA Südwest

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2025 einen Verbund-Einzelhandelsumsatz von 11 Milliarden Euro. Mit rund 1.100 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch inklusive Produktionsstandort Schwarzwaldhof für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte, die Bäckerei-gruppe Backkultur, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der

Fischwaren-spezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat“ arbeitet EDEKA Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Eine Auswahl an Partnerbetrieben der regionalen Landwirtschaft im Überblick gibt es unter www.zukunftleben.de/regionale-partnerschaften. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden, darunter etwa 3.400 Auszubildende in rund 40 Berufsbildern, einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region. Insgesamt etwa 10.000 Mitarbeitende arbeiten an den Bedientheken für Fleisch und Wurst sowie Käse, Fisch und Backwaren.